



miteinander unterwegs

46/2003

Evangelische Kirchengemeinden
Werdorf und Berghauen

Februar • März • April



Weltgebetstag aus dem Libanon

Inhalt

	Thema: Weltgebetstag
3	angedacht
4	Libanon, eine Hinführung
13	Anti-Landminen-Kampagne
15	Libanon kulinarisch
	Gottesdienste
8	Besondere Gottesdienste
10	Übersicht aller Gottesdienste
	Rubriken
6	Neues aus der Bücherei
7	Aus dem Presbyterium
16	Freud und Leid
17	Geburtstage
20	Gedicht
	Kreise und Gruppen
12	Veranstaltungskalender
	Vorschau
5	Fernsehgottesdienst
14	Weltgebetstag
19	Kleidersammlung

Liebe Leserin, lieber Leser!

Informiertes Beten und vom Gebet durchdrungenes Handeln kennzeichnen die Weltgebetstagsbewegung. In diesem Jahr kommt die Liturgie zum Weltgebetstag aus dem Libanon. Dies ist eine besondere Herausforderung. Denn in kaum einem anderen Land der Welt sind die Widersprüche so krass wie im Libanon. Reizvolle Landschaften und eine reiche kulturelle Tradition stehen im Widerspruch zu den Zerstörungen, die der Bürger-

krieg von 1975 bis 1990 angerichtet hat. Dieses Trauma ist noch immer allgegenwärtig. Und mittendrin und hinter allem: die Religion.

Um diesem Land mit seiner Geschichte und seiner Gegenwart näher zu kommen, haben wir verschiedene Informationsveranstaltungen im Dietrich-Bonhoeffer-Haus geplant. Außerdem wollen wir diesen Gemeindebrief diesem Thema widmen. Ein Streiflicht. Zu unterschiedlich und fremd sind die Welten, die sich hier auftun. Da sind zum einen die Zerstörungen des Bürgerkrieges, traumatisierte Menschen und Landminen, zum anderen die Zersplitterungen von religiösen Gemeinschaften, dazu das Problem der palästinensischen Flüchtlinge und vieles mehr.

Wir hoffen, sie neugierig zu machen auf Land und Leute und den Weltgebetstag selbst, den wir in diesem Jahr am 7. März um 17. Uhr in Sankt Norbert feiern werden.

Ihre

Melike Eidam

„Träume mich frei, weiße Taube“

Träume mich frei, weiße Taube
Botin der Liebe
Unter dem Schutz Deiner Flügel
atme ich Deine Kraft
Unter dem Schatten der Zeder
den Duft des Libanon
Sanft hüllt mich der Glanz
Aus dem Stoff Deiner Güte
Trägt mich die Woge flammenden Lichts.



Träume mich frei, weiße Taube,
Botin des Friedens
Verlass Dein Versteck in den Felsenklüften
Sing wieder Dein Lied von den Weihrauchhügeln
Aus staubigen Trümmern, aus Abrissruinen
erblüht eine neue gerechte Welt.

Träume mich frei, weiße Taube,
Botin der Ruach
Lass mich mit Traubenkuchen und Äpfeln
aus Deinen Gärten
Und labe mich mit Honig und Wein.
Dann will ich aufstehen,
die Schwestern zu suchen
Mit ihnen im Tanz unsre Stärke spüren
und singen von Deiner Zärtlichkeit
Dann feiern wir Gottes Fest

Eva Killet-Kretschmann

Heiliger Geist, erfülle uns

Libanon. Was wissen wir vom heutigen Libanon? In der Regel wenig. Dieses kleine Land am östlichen Mittelmeer, halb so groß wie Hessen, kennen Christinnen allenfalls aus der Bibel. Sie erwähnt den Libanon 75-mal und rühmt ihn als ein Land aus Gottes Hand voller Duft und Schönheit und vor allem als Heimat der Zedern, Sinnbild für Gottes Schöpferkraft und Güte. Die Verfasserinnen der Weltgebetstagsordnung möchten an diese große Tradition des Libanon anknüpfen, sie erinnern daran, dass sie in einem Teil des Heiligen Landes wohnen: Auf den Straßen ihrer Städte Tyrus und Sidon ist auch Jesus gegangen, und die Hochzeit in Kana, auf der Maria Jesus zum Weinwunder drängt, hat sie sich nicht im libanesischen Kana abgespielt?

Die Christinnen im Libanon wissen, dass sie diese biblische Rückkopplung brauchen, um Kraft zu haben, vom heuti-

gen Leben in ihrem Land zu sprechen. Die Zedern sind rar geworden im Libanon, und die Zeichen für Lebensfülle aus Gott werden nur die Glaubenden erkennen mit der Kraft des Heiligen Geistes.

Heiliger Geist, erfülle uns, ist der Titel, ist die Bitte, ist der Schrei, der die ganze Liturgie durchzieht.

Libanon mit seinen vier Millionen Einwohnern und 18 anerkannten Religionsgemeinschaften – knapp 40 Prozent davon christlich, die anderen überwiegend moslemisch in unterschiedlichen Konfessionen – wurde von 1975 bis 1989/90 von einem politisch-religiösen Bürgerkrieg erschüttert, der noch immer traumatisierend nachwirkt. Die Wunden heilen nur langsam, die hoffnungslosen wirtschaftlichen Verhältnisse treiben viele zur Auswanderung, vor allem die Jugend. Die geografische Lage zwischen Israel und Syrien tut ein Übriges, die

Situation instabil zu halten. Das Problem der vielen palästinensischen Flüchtlinge in elenden Lagern sorgt immer wieder für Spannungen, die den Staat in den Nahost-Konflikt hineinziehen, obwohl er dies vermeiden will.

Die Beterinnen aus dem Libanon, die als Frauen und Mütter Elend und Tod in ihrem Land reichlich erfahren haben,

geben dennoch nicht auf. Sie suchen nach den Spuren des Heiligen Geistes, erbitten die Kraft von Pfingsten und den Mut der jungen schwangeren Maria und glauben an die Früchte des Geistes Gottes, glauben an die Liebe, Freude und Friede. Das ist ihre Botschaft an die weltweite christliche Ökumene, mit der sie sich am 7. März 2003 singend und betend verbunden fühlen.

Renate Kirsch

Hinweis Fernsehgottesdienst 2003

2003 planen die beiden Kirchen gemeinsam mit den Redaktionen für die sonntäglichen Gottesdienste im ZDF eine Sendereihe zum Thema „Provokation Bibel“. Biblische Texte und Botschaften, die Anstoß erregen, die uns zum Nachfragen und Nachdenken bringen, stehen im Zentrum. Der Gottesdienst im Vorfeld des Weltgebetstags greift die Verkündigung des Engels Gabriel an Maria auf, die uns auch als Lesungstext im Got-

tesdienst zum Weltgebetstag 2003 aus dem Libanon begegnet: „Der Heilige Geist wird über Dich kommen, Maria, und die Kraft des Höchsten wird Dich überschatten.“

(Lukas 1,35a)

Dieser Gottesdienst wird am

2. März 2003

von 9.30-10.15 Uhr im ZDF
aus der Evangelisch-lutherischen St. Matthäuskirche in Salzgitter-Lebenstedt übertragen.

Nikolaus in der Bücherei

Am 5. Dezember 2002 bekam unsere Bücherei einmal mehr Besuch – zwar nicht vom Nikolaus, aber wie schon im letzten Jahr von den beiden Vorschulgruppen der Kita Pustebume mit ihren Betreuerinnen.



Auch dieses Mal gab es wieder ein Bilderbuchkino für die Kindergartenkinder. Passend zum Datum wurde ihnen die Geschichte der beiden Freunde Felix und Kemal erzählt und gezeigt.

Die zwei unterhalten sich am Vorabend des Nikolaustages über den Heiligen Nikolaus und den deut-

schen Brauch, dass er Kindern kleine Geschenke bringt. Wie es kommt, dass am nächsten Morgen auch Kemal Süßigkeiten in seinen Stiefeln findet, obwohl es erst gar nicht danach ausgesehen hatte, erzählt das Bilderbuch von Wolfgang Bittner.

Im Anschluss ans Bilderbuchkino bastelten die Kinder Postkarten mit Nikolaus- und Weihnachtsmotiven. Wie man sieht, hat es allen Beteiligten viel Spaß gemacht!

Ursula Steubing und Ingrid Schiffner

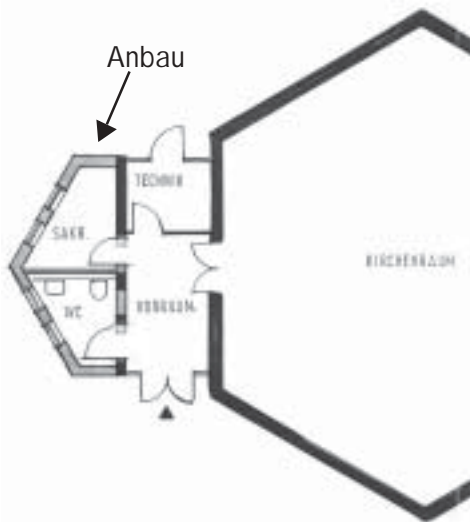


Liebe Berghäuser,

die Heizung in der Kirche in Berg-
hausen arbeitet nicht mehr zuver-
lässig. Nur mit Mühe gelingt es
Herrn Rinker, die Kir-
che Sonntag für
Sonntag zu heizen.
Das ist nach langjäh-
riger Nutzung kein
Grund zur Klage. Es
ist eine Aufforderung,
eine Erneuerung an-
zugehen. So haben
wir uns entschlossen
- unterstützt von der
Landeskirche, die
umweltfreundliche
Maßnahmen im Um-
gang mit Energien
fördert - eine Gashei-
zung für die Kirche zu planen.

Der Brenner erfordert im Ein-
gangsbereich etwas Raum. Daher
und weil wir schon lange auf die
Notwendigkeit einer Toilette ange-
sprochen worden sind, haben wir
uns vorgenommen, einen kleinen

Anbau vornehmen zu lassen, der
den Raum für die Heizungsanla-
ge und die Toilette bietet.



Wir hoffen, dass beide Maß-
nahmen von Ihnen angenommen
werden und Ihre Unterstützung er-
fahren.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Ulrike Eidam

Abendmahlsgottesdienst im Altenheim

16. April 2003
um 14.30 Uhr

Feierabendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag

17. April 2003
um 19.00 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gottesdienst am Karfreitag

18. April 2003
in Werdorf um 09.45 Uhr
in Berghausen um 11.00 Uhr



Ostergottesdienste



Osternachtgottesdienst

19. April 2003

um 22.30 Uhr

in der Evangelischen Kirche in Werdorf



Abendmahlsgottesdienst am Ostersonntag

20. April 2003

in Berghausen um 09.45 Uhr

in Werdorf um 11.00 Uhr



Taufgottesdienst am Ostermontag

21. April 2003

in Werdorf um 09.45 Uhr

in Berghausen um 11.00 Uhr



Gottesdienste in Berghausen

01.02.	09.45	Eidam	Abendmahlsgottesdienst
09.02.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
15.02.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst
23.02.	18.00	Eidam	Abendgottesdienst
02.03.	09.45	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst
09.03.	11.00	Brenzinger	Vorstellungsgottesdienst
16.03.	09.45	Eidam	Taufgottesdienst
23.03.	11.00		Gottesdienst
30.03.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
06.04.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
13.04.	09.45	Förster	Familiengottesdienst
17.04.	19.00	Eidam	Feierabendmahl im Dietrich-Bon- hoeffer-Haus in Werdorf
18.04.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
19.04.	22.30	Eidam	Osternachtgottesdienst in Werdorf
20.04.	09.45	Förster	Abendmahlsgottesdienst
21.04.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst
27.04.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
04.05.	11.00	Eidam	Gottesdienst

Kindergottesdienst

alle 14 Tage sonntags um 10.45 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus

aktuelle Änderungen finden Sie auch im Internet unter:
www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de

Gottesdienste in Werdorf

01.02.	11.00	Eidam	Abendmahlsgottesdienst
09.02.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
15.02.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst
23.02.	18.00	Eidam	Abendgottesdienst in Berghausen
02.03.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst
09.03.	09.45	Brenzinger	Vorstellungsgottesdienst
16.03.	11.00	Eidam	Taufgottesdienst
23.03.	09.45		Gottesdienst
30.03.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
06.04.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
13.04.	11.00	Förster	Familiengottesdienst
17.04.	19.00	Eidam	Feierabendmahl im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
18.04.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
19.04.	22.30	Eidam	Osternachtgottesdienst
20.04.	11.00	Förster	Abendmahlsgottesdienst
21.04.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst
27.04.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
04.05.	09.45	Eidam	Gottesdienst

Kindergottesdienst

alle 14 Tage sonntags um 10.45 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Gottesdienst im Altenheim: jeden Freitag um 10.30 Uhr

aktuelle Änderungen finden Sie auch im Internet unter:
www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de

Veranstaltungskalender

Werdorf

Mutter-Kind-Kreis	jeden Dienstag, um 10.00 Uhr
*Frauenhilfe	alle 14 Tage dienstags, 15.00 Uhr
*Frauenkreis	nach Absprache im Kreis mittwochs um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Seniorenachmittag	jedem 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jugendtreff	jeden Donnerstag, um 19.00 Uhr
Bücherei	jeden Donnerstag, 16.30 bis 18.00 Uhr

Berghausen

Mutter-Kind-Kreis	jeden Mittwoch, um 10.00 Uhr
*Frauenhilfe	alle 14 Tage dienstags, 15.00 Uhr
*Frauenkreis	nach Absprache im Kreis mittwochs um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Seniorenachmittag	jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus
*Kindernachmittag „Bärchen“	wöchentlich freitags um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Jugendtreff	jeden Donnerstag, um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Bücherei	jeden Donnerstag, 16.30 bis 18.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

*Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Ablarer Mitteilungsblatt, den Aushängen in unseren Schaukästen, oder unter www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de.

Anschriften

Evangelisches Gemeindebüro, Frau Iris Plasberg Hohlgarten 1, 35614 Ablar-Werdorf dienstags bis freitags, von 9.00 bis 12.00 Uhr e-mail: kirche-werdorf-berghausen@t-online.de www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de	Tel.: 9475 Fax 2289
Frau Ulrike Eidam, Pfarrerin, Wetzlar	Tel.: 06441/34819
Frau Gisela Förster, Gemeindepädagogin, Berghausen	Tel.: 1323
Herr Marcus Brenzinger, Pfarrer, Werdorf	Tel.: 9475
Frau Anke Lühring, Küsterin in Werdorf	Tel.: 3411
Frau Helga Rinker, Küsterin in Berghausen	Tel.: 9162

Anti-Landminen-Kampagne

**Antifahrzeugminen
reagieren auf
Erschütterung!**



Libanon 10.04.1996

Eine Landminenexplosion bei Baraachit tötete einen libanesischen Teenager, 2 weitere wurden verletzt. Sicherheitskräfte gaben an, dass der Junge beim Spielen auf die Mine getreten war.

„Im Juni wurden meine beiden Beine amputiert. Beim Spielen (...) war ich auf eine Landmine getreten. (...) Ich wollte endlich mit meinen Freundinnen draußen spielen (...). Jetzt kann ich es nicht mehr und meine Freundinnen dürfen es nicht mehr.“

So erzählt in der Gebetsordnung der Frauen aus Libanon Yasmina, ein neunjähriges Mädchen, von ihrem Schicksal. 139.000 Minen sind im Libanon deponiert - an Orten, die zum großen Teil nicht bekannt gegeben werden.

Im Libanon, aus dem die diesjährige Liturgie für den Weltgebetstag kommt und nicht nur dort, sterben täglich Kinder und Erwachsene durch Landminen, oder werden schwer verletzt.

Der Deutsche Initiativkreis für das Verbot von Landminen konzentriert sich seit seiner Gründung 1995 auf fünf grundlegende Forderungen:

1. Verbot aller Landminen und minenähnlichen Waffen
2. Offenlegung aller Lagerbestände von Landminen
3. Vernichtung aller existierenden Minen
4. Umwidmung der Gelder von Landminen zugunsten der Minenopfer
5. Unterstützung der Minenräumung und umfassende Hilfe für die Minenopfer

Weitere Informationen zum Thema finden Sie unter www.landmine.de oder beim: *Deutschen Initiativkreis für das Verbot von Landminen, Rykestr. 13, 10405 Berlin*

Frauen aller Konfessionen

laden ein zum



Weltgebetstag

am Freitag, dem 07. März 2003

um 17.00 Uhr

in der Katholischen Kirche Sankt Norbert

in Werdorf

„Heiliger Geist, erfülle uns“

ist der Titel der Gebetsordnung aus dem **Libanon**. Ein Gebetsruf, der die Not der Menschen im Libanon, der die verzweifelte Weltlage aufnimmt und dahin betend abgibt, wo einzig Hilfe zu erhoffen ist: in der Kraft des Heiligen Geistes.

Der Gottesdienst möchte uns dieses Land näher bringen. Auch die Speisen während des Essens sollen uns auf den Geschmack bringen. Die Vorbereitungsabende hierzu finden am 05.02.2003 und am 05.03.2003 jeweils um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Rezepte aus dem Libanon

Sambousik

(gefüllte Teigtaschen)

In einem türkischen Laden *Brick*-Teig kaufen oder Strudelteig selbst zubereiten. Den Teig sehr dünn auswallen und mit Tassen oder anderen Formen ausstechen. Mit einem Löffel etwas Füllung in die Mitte legen, Teigtaschen schließen und an den Rändern fest zusammendrücken. Anschließend frittieren oder im Ofen backen.

Spinat-Füllung:

400 g Spinat und

1 Zwiebel klein hacken,

1 EL Petersilie und

1 TL Pinienkerne dazu geben. Es soll eine lockere, feuchte, aber nicht zu nasse Füllung entstehen. Nach Geschmack salzen und würzen.

Lammfleisch-Füllung:

100 g Lammfilet und

1 gehackte Zwiebel anbraten, abkühlen lassen,

1 EL Petersilie und

1 TL Pinienkerne dazu geben, nach Geschmack salzen und würzen.

Käse-Füllung:

100 g Feta zerdrücken,

1 Eigelb unterrühren,

2 EL gehackte, glattblättrige Petersilie damit verkneten, nach Geschmack würzen.



Taufen

Werdorf

Lisa Marie Kuhlmann

Kim Leonie Zimmermann



Beerdigungen

Werdorf

Alfred Schaub, 72 Jahre

Karl Herbel, 69 Jahre

Horst Hermann Sann, 70 Jahre

Heinrich Karl Keiner, 77 Jahre

Walter Erich Gopon, 79 Jahre

Luise Henriette Bellersheim geb. Weber, 90 Jahre

Ingeborg Hiltrud Handl geb. Dettke, 73 Jahre

Berghausen

Anna Elisabethe Johannette Harwardt geb. Kern,
88 Jahre

Wir gratulieren

- 02.02. Marie Stein (91) W
04.02. Wilhelm Kämpfer (87) W
04.02. Emma Kern (90) W
04.02. Friedrich Petry (75) W
04.02. Erna Haus (74) W
04.02. Luise Brück (75) W
05.02. Wilhelmine Sommer (91) W
05.02. Tilli Schneider (71) B
06.02. Gertrud Rinker (80) B
08.02. Gisela Balzun (83) W
10.02. Wilhelm Obitz (71) B
11.02. Willi Kuhlmann (82) W
11.02. Werner Löll (73) W
12.02. Auguste Büttner (87) W
13.02. Robert Würz (79) B
13.02. Elly Liesemer (79) B
13.02. Alice Würz (74) B
14.02. Henriette Weber (87) W
14.02. Günter Naumann (79) W
15.02. Wilhelm Kern (84) B
15.02. Luise Schauß (79) W
18.02. Helmut Dietz (90) W
18.02. Albert Rußmann (88) W
18.02. Lina Krombach (75) W
20.02. Herbert Schulze (83) W
20.02. Waltraut Schäffer (73) W
21.02. Friedrich Bernhardt (90) W
21.02. Lina Bettinghausen (83) W
21.02. Marie Haas (81) W
21.02. Barbara Meßerschmidt (79) W
21.02. Willi Bernhardt (73) W
21.02. Wilhelm Würz (72) B
21.02. Freidrich Schifmann (70) W
22.02. Lina Przywara (74) W
22.02. Minna Klaper (73) W
23.02. Helene Sames (70) W
25.02. Antonie Streit (91) W
25.02. Erich Pletsch (87) W
25.02. Magdalena Martin (83) W
25.02. Erna Hamann (83) W
26.02. Paula Geißler (89) W
27.02. Anna Schäffer (81) W
27.02. Hilde Flick (73) W
28.02. Erna Abel (80) W
01.03. Anna Döll (88) W
01.03. Willi Moritz (81) W
01.03. Paula Weigang (74) B
03.03. Lieselotte Thiel (91) W
04.03. Gertrud Messerschmidt (77) W
04.03. Erich Euler (75) W
04.03. Walter Halfmann (72) W
04.03. Erwin Debus (71) W
05.03. Maria Pfeffer (70) W
06.03. Eleonore Djalek (76) W
06.03. Hildegard Bechthold (74) W
06.03. Martha Moritz (73) W
07.03. Elisabeth Paetsch (80) B
07.03. Margot Rathmann (76) W
07.03. Erhard Kühn (73) W
07.03. Kurt Dörr (72) W
07.03. Marianne Keiner (72) W
08.03. Elli Grocholski (82) W

zum Geburtstag

- 08.03. Otto Klos (79) W
09.03. Otto Lerch (79) W
09.03. Elisabethe Pfeffer (78) W
12.03. Lise Abel (72) W
13.03. Hermann Scherf (92) W
13.03. Marlitt Schnautz (70) W
14.03. Emma Wenkittl (72) B
15.03. Erna Pfeifer (71) W
15.03. Anton Zimmermann (70) B
16.03. Elfriede Keiner (81) B
17.03. Anna Burmeister (95) W
17.03. Anna Rüprrich (74) W
19.03. Ewnat Riske (79) W
20.03. Lina Roth (89) W
20.03. Horst Krieger (70) W
20.03. Wilhelm Glaum (70) W
22.02. Oskar Lenz (89) W
22.03. Martha Lang (86) W
23.03. Frieda Ehm (81) W
24.03. Herta Franek (79) W
24.03. Lina Helbig (76) W
24.03. Ewald Küster (74) W
24.03. Erwin Schatz (72) W
25.03. Frieda Hagner (79) W
25.03. Anna Koch (92) W
26.03. Hermann Weber (82) W
29.03. Martha Krämer (85) W
29.03. Jakob Renner (70) B
30.03. Friedrich Löll (73) B
31.03. Elsa Freitag (87) W
31.03. Otto Gissel (73) W
- 02.04. Margarete Schneider (83) W
02.04. Alfred Henrich (70) B
03.04. Maria Metzger (89) W
03.04. Johannette Nell (87) W
03.04. Willi Aßmann (73) W
04.04. Paula Geißler (92) W
04.04. Martha Schmidt (88) W
04.04. Alfred Wenkittl (77) B
05.04. Hugo Reeh (77) B
05.04. Willi Dietz (72) W
06.04. Louise Messerschmidt (100) W
07.04. Else Fischer (80) W
07.04. Heinrich Theis (70) B
08.04. Walter Gack (71) W
08.04. Luise Bellersheim (71) W
09.04. Karl Bauer (71) W
09.04. Ursula Kirsch (70) W
10.04. Ludwig Schlotthauer (76) B
10.04. Kurt Körner (75) W
11.04. Johanna Zembritzki (84) W
12.04. Anna Berg (91) W
14.04. Erich Moritz (75) W
14.04. Manfred Schröder (73) B
15.04. Ferdinand Abel (87) W
15.04. Herta Weber (81) B
15.04. Elli Obitz (71) B
16.04. Else Hoßbach (81) B
18.04. Marianne Kern (79) B
20.04. Emma Köller (85) W
20.04. Fritz Salewski (83) W
22.04. Elisabethe Trauthig (91) W

22.04. Albert Rußmann (74) B	26.04. Erna Fehst (73) W
23.04. Gertrud Stamm (71) W	26.04. Elli Spiegelberg (71) W
24.04. Asta Maikranz (75) B	28.04. Lina Brück (91) W
24.04. Waltraud Lauscher (72) W	28.04. Erna Olemotz (86) W
25.04. Hermine Sann (70) W	28.04. Schneider Helene (84) W
26.04. Wilhelm Goubeaud (88) W	28.04. Minna Jung (76) B
26.04. Paulina Hanemann (77) W	28.04. Gertraut Holzer (70) W
26.04. Dorothea Kühn (73) W	29.04. Gerda Grebe (70) B

Kleiderspenden - Aktion

für das Spangenberg-Sozial-Werk, Mitglied des
Diakonischen Werkes der
ev. - luth. Landeskirche in Braunschweig.
Wir sammeln gut tragbare Bekleidung. Bringen Sie bitte
Ihre Kleider-Spenden
in Plastikbeuteln - Tüten und Beutel bitte verschnüren - verpackt

**am Samstag, dem 15. März 2003
von 09.00 - 17.00 Uhr zu einer der folgenden
Sammelstellen:**

**Werdorf: Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Berghausen: Evangelisches Gemeindehaus.**

Mit herzlichem Dank für Ihre Hilfsbereitschaft!

und wünschen Gottes Segen

Ein Tropfen Hoffnung

Ich bin umhergeirrt
auf dieser Erde,
um Erfüllung zu finden;
mein Suchen war vergebens.
Ich bin in meine Tiefen gestiegen,
um die Wahrheit über mich
zu erfahren;
mein Suchen war vergebens.
Ich bat die Erde um ein Heilmittel,
und sie stellte mich vor ein Meer
an Sorgen, Leiden
und Kümernissen.

Da wandte ich mich von ihr ab
und bat den Himmel
um wirksame Medizin.
Er gab mir
einen Tropfen Hoffnung;
darauf setzte ich mein Vertrauen,
und meine Heilung begann.

Ich lebte von dieser Hoffnung
und fand die Ruhe wieder.
Mein Umherirren hatte ein Ende.
Trotz des scheinbaren Sieges
der Bösen
und der Leiden Unschuldiger
vertraue ich auf das Gute

und erwarte die Stunde,
in der wir zurückerhalten,
was wir verloren haben,
als wir auf diese Erde kamen.
Ich erwarte die Stunde,
in der wir nach langem Weg
die Quelle dieser
Hoffnung erreichen.

Der libanesischer Dichter
Simon Yussuf Assaf ist Christ.

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Werdorf und Berghausen
Layout: Iris Plasberg
V.i.S.d.P.: Ulrike Eidam
Druck: StephanusWerkstatt, Wetzlar